

Kay Gottschalk: Die Parallelen von 1832 und heute sind erschreckend



Der AfD-Bundestagsabgeordnete Kay Gottschalk hat auf erschreckende Parallelen der Zeit des „Hambacher Festes“ von 1832 – des Höhepunkts bürgerlicher Opposition in der Zeit der Restauration und zu Beginn des Vormärz -, und heute hingewiesen. Die damaligen Forderungen der Festteilnehmer nach nationaler Einheit, Freiheit und Volkssouveränität seien auch in diesen Tagen wieder aktuell. „Wenn ein System am Ende ist, dann reagiert es genau mit den Dingen, die in der Rede 1832 [von Philipp Jakob Siebenpfeiffer, Anm.PI-NEWS] beschrieben worden sind. Und genau das gleiche passiert jetzt auch, was wir 1832 mit dem ausgehenden Absolutismus erlebt haben“, so Gottschalk im PI-NEWS-Interview. Der 52-jährige hofft, dass vom „Neuen Hambacher Fest“ ein Aufbruchsignal ausgeht und dass alle konservativen und freiheitlich gesinnten Menschen zusammen finden. „Das muss nicht zwangsläufig in einer Partei sein, aber dass sie sehen, es gibt ein gleiches Gedankengut, ein gleiches Ideal, was wir verfolgen.“ *(Die Videos der Reden auf dem „Neuen Hambacher Fest“ können auf dem Youtube-Kanal von einGESCHENKt.tv angesehen werden, alle bisherigen PI-NEWS-Interviews vom 5. Mai finden sich hier)*